

Montag 23. April 2007, Sport

SC Schaffhausen

Zu wenig Wasser in Carouge

WASSERBALL Von den zwei Spielen des SC Schaffhausen am Wochenende ist nur eines durchgeführt worden. In Genf gewann der SC Schaffhausen mit 9:4, die Partie in Carouge musste abgesagt werden. Am Freitagnachmittag meldeten die Westschweizer nämlich, dass der absenkbare Boden ihres Beckens bei 1,20 Metern blockiert sei und deshalb kein NLA-Spiel stattfinden könne. Laut Reglement muss die Wassertiefe mindestens zwei Meter betragen. Die Partie wird nun neu angesetzt - oder gar als Forfait für Schaffhausen gewertet. Man munkelt nämlich, dass am Samstag ein Junioren-Spiel in Carouge normal stattgefunden habe ...

Der SC Schaffhausen reiste trotz der Absage bereits am Samstag in die Westschweiz, die Sonntagspartie gegen Genf stand schliesslich schon morgens um neun Uhr an. Frischer als die Genfer, die am Samstag Kreuzlingen 7:16 unterlagen, startete der SCS in die Partie und legte nach und nach einige Tore vor. Bei Spielhälfte lagen die Gäste bereits mit 6:3 in Führung, welche sie erfolgreich verwalteten und mit einem Schlussspurt bis zum Abpfiff noch vergrösserten. Den Unterschied machte die starke Leistung der Schaffhauser in der Defensive aus. «Es war der erwartete Arbeitssieg», meldete Captain Martin Wehrli. «Genf war ein aufsässiger Gegner.» Spielertrainer Attila Petik und Shooter Gergely Fülöp trugen zusammen sieben Tore zum Sieg bei, dennoch sprach Wehrli von einem Erfolg, den sich das gesamte Team erarbeitet habe. (jok)